

sen, die ermüdende Langeweile soll aber jetzt ein Ende haben. Nichts Anderes besagt अलं विस्तरेण, अतिप्रसङ्गेन, पञ्चवितेन u. s. w. Wäre es nicht Blasphemie, das Gebet den Verzögerungen anzureihen? Und doch stände es in erster Reihe, wenn es unmittelbar vorherginge und mit dem Prologe verwachsen wäre. Vielmehr bezieht es sich auf die Weitläufigkeiten der Schauspieler, auf ihr langsames Ankleiden, auf die theatralischen Vorbereitungen, die den Anfang des Spiels verzögern mochten und die das नेपथ्यं den Blicken des Publikums verbarg und sonstige Hindernisse.

Das Zimmer oder der Raum, wo sich die Schauspieler vor ihrem Auftreten aufhalten und ankleiden, heisst नेपथ्यं, lag im Hintergrunde und war verhängt. नेपथ्यं, sagt Ranganâtha, त्रवनिकात्तर्भूमिर्वेशपरिग्रहस्थलं । अतर्त्रवनिकामाहुर्नेपथ्यमिति सागोक्ते । केचित्तु रङ्गभूमौ नेपथ्यस्य प्रसाधने इति विश्वलोचनोक्त्यनुसंधानेन नेपथ्यं रङ्गभूमिमाहुः । अपरे पुनर्नेपथ्यं त्रवनिकामाहुः ।

Daraus geht hervor, dass नेपथ्यं 1) im weitesten Sinne die *Bühne* im Allgemeinen bezeichnet, den verhängten sowohl als den unverhängten Theil (रङ्गभूमौ)¹⁾; 2) im engern Sinne den *verhängten Hintergrund*, den durch die यवनिका oder त्रवनिका eingeschlossenen Raum.

Z. 6. A Die Bühnenanweisung नेपथ्यं fehlt, lässt sich aber nicht entbehren. Nach dem नेपथ्यं wendet sich der Direktor,

1) Wo von einer Eintheilung der Bühne die Rede ist, kann नेपथ्यं unmöglich auch den *Vordergrund der Bühne* umfassen, wo eigentlich gespielt ward: dagegen aber wohl die Bühne im Allgemeinen bezeichnen, in so fern eben die Bühnenverhänge diesen Raum von jedem andern unterscheiden.